



Kindertagespflege Landkreis Heidenheim e.V.
Bergstraße 28
89518 Heidenheim

Berichte 2020

zur Hauptversammlung am 11.10.2021

Vorstandsbericht für das Jahr 2020

Der Verein **Tagesmütter e. V. Landkreis Heidenheim** wurde am 14.04.1999 gegründet. Am 09.11.2015 wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Namensänderung in **Kindertagespflege Landkreis Heidenheim e. V.** beschlossen und am 31.03.2016 im Vereinsregister eingetragen.

Wichtige Daten aus dem Jahr 2020:

Unser Mitarbeiterteam hat sich im vergangenen Jahr nicht mehr verändert. Wir freuen uns sehr, dass alle Mitarbeiterinnen bei uns geblieben sind.

15.04.2020 20-jähriges Jubiläum unserer Geschäftsführerin Karin Keller, das wir erst am 28.09.2020 gefeiert haben

24.09.2020 ordentliche Mitgliederversammlung

unser Sommerfest im Brenzpark musste in 2020 leider ausfallen

Die Zahl unserer Tagespflegepersonen ist ebenso wie die der betreuten Kinder relativ stabil geblieben. Wir haben nach wie vor eine wachsende Anzahl an Anfragen von Eltern, die eine Betreuung durch eine Tagespflegeperson für ihr Kind suchen.

Die finanzielle Situation unseres Vereins war auch im Jahr 2020 geordnet.

Der Vorstand traf sich zu 10 regulären Sitzungen, hinzu kamen in diesem Jahr 3 Treffen auf Leitungsebene mit dem Landratsamt.

Auch in 2020 wurden wieder viele ehrenamtliche Stunden gemeinsam von Mitarbeiterinnen (152), Familienangehörigen (15), Tagespflegepersonen (15) und dem Vorstand (495) geleistet. Vielen Dank!

Herzlichen Dank an unsere Schriftführerin Jasmin Scherer, unsere Kassiererin Claudia Beck, unsere Kassenprüferinnen Frau Staudenecker und Frau Knobloch, unsere Geschäftsführerin Karin Keller und an alle unsere Mitarbeiterinnen, ohne die die qualifizierte Arbeit des Vereins nicht möglich wäre!

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr allen, die den Verein tatkräftig unterstützt haben: der Kreisverwaltung des Landkreises Heidenheim, den Gemeinden, den örtlichen Netzwerkpartnern, dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. und natürlich den Vereinsmitgliedern!

Helga Banz

Michael Kolb

Heidrun Will

Tätigkeitsbericht des Fachteams für das Jahr 2020

Zunächst die Statistik

(Vorjahreszahlen in Klammer)

- **Vereinsmitglieder**
Ende 2020 hatte der Verein 216 (209) Mitglieder. Davon haben 18 auf Ende des Jahres gekündigt.
- **Gesamtzahl der Tagesmütter**
Ende 2020 waren 217 Tagesmütter in unserer Kartei (Ende 2019: 194). 140 davon mit aktuellem Angebot.

36 (43) Tagespflegepersonen haben sich neu qualifiziert. 43 (21) Tagesmütter sind auf eigenen Wunsch oder durch uns aus der Kartei gelöscht worden. 89 (93) Tagesmütter haben am Jahresende tatsächlich Tageskinder betreut. Statistisch betrachtet betreute jede Betreuungsperson 2,75 (2,9) Tageskinder.
- **Gesamtzahl der Tageskinder**
Ende 2020 wurden 245 (265) Tageskinder betreut. Auch hier liegt es in der Natur der Sache, dass eine größere Fluktuation stattfindet. Insgesamt betreuten unsere Tagesmütter im Jahresverlauf 466 (516) Kinder.
- **Alter der Tageskinder**
Betrachten wir das Alter der betreuten Kinder ist die Zahl der U-3-Kinder am größten. Am wenigsten Betreuung benötigten Kindergartenkinder.

In Zahlen zum Stichtag 31.12.2020
174 (176) Tageskinder U3
 davon: 2 (6) unter einem Jahr
 81 (67) zwischen einem und zwei Jahren
 91 (101) zwischen zwei und drei Jahren
25 (34) Tageskinder 3 – 6 Jahre
45 (55) Tageskinder 6 – 14 Jahre
1 (0) Tageskinder über 14 Jahre
- **Betreuungszeit der Tageskinder (zum 31.12.2020)**

41 (56) Kinder bis zu 10 Betreuungsstunden pro Woche
105 (93) Kinder zwischen 10 und 20 Betreuungsstunden pro Woche
58 (59) Kinder zwischen 20 und 30 Betreuungsstunden pro Woche
28 (37) Kinder zwischen 30 und 40 Betreuungsstunden pro Woche und
13 (20) Kinder sogar über 40 Betreuungsstunden pro Woche
- **Vermittlungsaufträge und Vermittlungen**
Für 160 (220) Kinder wurde im letzten Jahr ein Vermittlungsauftrag erteilt.
207 (212) Betreuungsverhältnisse haben im letzten Jahr begonnen. 222 (197) Betreuungsverhältnisse haben geendet.

Wir finden leider nicht für alle Eltern eine passende Tagesmutter. Das liegt an unterschiedlichen Faktoren wie Ort, Betreuungszeit und anderem.

Entwicklungen in der Beratung und Vermittlung von Eltern und Tageseltern

Im Jahresverlauf fanden 242 (397) Beratungsgespräche mit Tageseltern oder suchenden Eltern im Büro oder per zoom statt.

In vielen dieser Zahlen spiegelt sich die besondere Situation auf Grund der Coronapandemie wider. Eltern und Tagespflegepersonen waren durch die beiden Lockdowns verunsichert und auch zögerlich.

Zur Personalsituation

Unsere Aufgaben, unsere Arbeit, unser Team (Stand Dezember 2020)

Karin Keller (24 Wochenstunden):
Geschäftsführung, Qualifizierung, Beratung

Sandra Hirner (28 Wochenstunden):
Beratung und Vermittlung für Heidenheim und Teilorte, Qualifizierung

Stefanie Quick (20 Wochenstunden):
Beratung und Vermittlung Landkreis, außer Heidenheim, Statistik

Tabea Feuerbach (36 Wochenstunden):
Beratung, Qualifizierung, Datenschutz

Sigrid Pokelsek (22 Wochenstunden):
Beratung, Qualifizierung

Maria Flemming (20 Wochenstunden):
Akquise, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsaktionen, Homepage

Monika Aigle (28 Wochenstunden):
Büro, Verwaltung

Reinigungskraft (3 Std/Wo)

Günter Aigle (auf Honorarbasis): Betreuung der Technik (PCs und Telefone)

Aus dem Umfang des Personals für Beratung, Vermittlung und Begleitung und der Zahl der betreuten Kinder ergab sich zum Jahreswechsel ein Fachkraftschlüssel von 1: 101 (127) Der Fachkraftschlüssel beschreibt das Verhältnis einer Vollzeitstelle zur Anzahl von Tageskindern. Die offizielle Empfehlung zum Fachkraftschlüssel sagt, dass er sich zwischen 1:90 und 1:130 bewegen soll.

Vernetzung

Auch dieser Bereich war im Jahr 2020 maßgeblich durch das Pandemiegeschehen geprägt. Intensive und gute Zusammenarbeit gab es selbstverständlich mit dem Jugendamt in unterschiedlichen Bereichen. Wir waren sehr froh, dass wie unsere Arbeit ohne Personalkürzungen oder Kurzarbeit weiterführen konnten. So konnte wir für Tagespflegepersonen, Eltern und Netzwerkpartner tätig sein. Zwar fanden die Kontakte meist per Telefon oder Videokonferenz statt, doch waren wir stets gut erreichbar.

Auch viele der sonst üblichen Netzwerksitzungen fanden online statt oder sind ausgefallen.

Rückblick

Das Jahr 2020 wurde durch Corona ein ganz besonderes Jahr auf das sich niemand vorbereiten konnte. Wir waren ständig dabei, neue Informationen zu suchen, zu sammeln, zu besprechen und an unsere Tagespflegepersonen weiter zu geben. Es war enorm viel Flexibilität gefordert. Hier zeigte sich, dass das Team der Mitarbeiterinnen sehr engagiert und einsatzbereit ist. So haben wir alle gemeinsam unser Bestes gegeben und sind so recht gut durch das Jahr gekommen.

Ausblick

Auch das Jahr 2021 beginnt geprägt und dominiert durch die Coronapandemie. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage im Laufe des Jahres entspannt. Wir bemühen uns weiterhin für die Landkreisverwaltung, die Städte und Gemeinden ein guter Ansprechpartner zu sein. Vor kurzem ist die lange ersehnte VwV-Kindertagespflege in Kraft getreten. Sie gibt Klarheit, wie es im Bereich der Qualifizierung von Tagespflegepersonen weitergeht. So können wir unsere Vorbereitungen auf die neue Qualifizierung fortfahren.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Tageseltern und Eltern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im vergangenen Jahr mussten sie mitvielen Unsicherheiten leben und waren oftmals durch die veränderte Betreuungssituation der eigenen Kinder sehr herausgefordert.

Einen ganz herzlichen Dank auch an unsere Vorstände, die Kassiererin und die Schriftführerin. Ohne ihre ehrenamtliche Arbeit könnte der Verein nicht existieren.

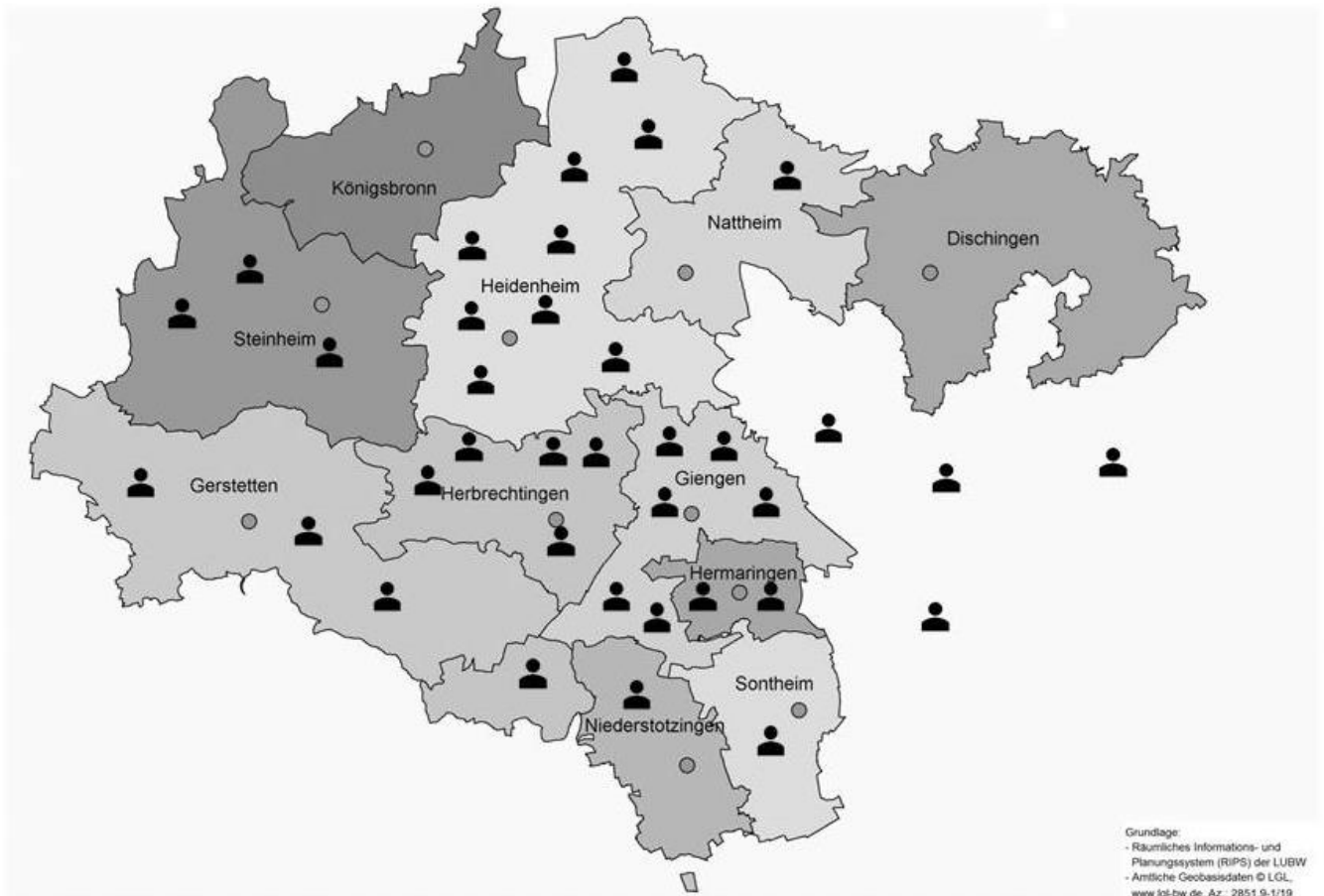
Karin Keller im April 2021

Qualifizierung 2020

a) Zahlen, Daten, Fakten

Qualifizierungskurs	Summe der Tagespflegepersonen
Kurs 1	36
Kurs 2	22
Kurs 3	18
Kurs 4	14

Für den Kurs 1 konnten wir aus folgenden Teilen des Landkreises Tagespflegepersonen gewinnen:



Mit dem Landratsamt Heidenheim ist vereinbart, dass Teilnehmende aus anderen Landkreisen nachrangig die Qualifizierungskurse bei uns besuchen dürfen.

Die Themenspektren der von uns angebotenen **13 Tagesseminare** waren vielseitig und abwechslungsreich. Um für die Tagespflegepersonen ein besonderes Highlight zu realisieren, konnten wir Frau Vita für ein Ganztagesseminar zum Thema „Umgang mit hochsensiblen Kindern“ für 30 Teilnehmende gewinnen (es standen sogar noch weitere 6 TPPs auf der Warteliste). Dieses Seminar, aber auch das Kurssetting, fand großen Anklang und so wird auch im kommenden Jahr ein größeres Seminar angestrebt.

Durch die Corona-Pandemie bedingt im Jahr 2020 nur 11-mal, mit insgesamt 57 Teilnehmenden, wurden **regionalen Austauschtreffen** im Stadt- und Landkreis Heidenheim angeboten. Die Gruppen wurden wie jedes Jahr regional sehr unterschiedlich besucht.

b) Rückblick

Das Jahr 2020 hat einige Veränderungen bei den Qualifizierungskursen mit sich gebracht:

1. Räumliche Veränderung

Nach dem ersten Lockdown war klar: Wir können nicht mehr in unserem Qualifizierungsraum in der Bergstraße für die gleiche Anzahl an Teilnehmenden Qualifizierungskurse veranstalten. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir sehr unkompliziert und spontan in der Wilhelmstraße bei der Baptistengemeinde Räumlichkeiten für unsere Qualifizierungskurse finden konnten. In einem großen Saal durften wir uns ausbreiten und hatten ausreichend Platz, um uns an die Hygienemaßnahmen zu halten und mehr Abstand zwischen den Teilnehmenden zu ermöglichen. So begannen wir im Juni unsere ersten Kurstage, konnten die Teilnehmer wieder persönlich treffen und Weiterqualifizieren unter Pandemiebedingungen.

2. Methodische Veränderung

Im November wurde deutlich, dass die Corona-Lage es und nicht mehr erlaubte, Präsenzveranstaltungen abzuhalten. Eine neue Variante der Qualifizierung wurde eingeführt, diesmal mit viel mehr Abstand, dafür jedoch mit weit weniger Putzaufwand und äußerst niedrigem Ansteckungsrisiko: Bis auf weiteres fanden Webinare über die Videokonferenz-Anwendung Zoom statt. Referentinnen und Kursteilnehmende trafen sich fortan digital in virtuellen Räumen und konnten so sogar Kursabschlüsse und Abschlusskolloquien ermöglichen.

c) Ausblick

In dem letzten Bericht hatten wir bereits dargestellt, dass vielfältige Veränderungen in der Qualifizierung auf uns zukommen. Im Kurzen wollen wir Ihnen einen kleinen Einblick in die kompetenzorientierte Qualifikation verschaffen:

Voraussetzungen für den Einstieg in die Qualifizierung (die Voraussetzungen haben sich nicht verändert)

- Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Verein
- Mindestalter 18 Jahre
- Mindestens Hauptschulabschluss
- Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift (mind. Niveaustufe B2; entspricht selbstständiger Sprachanwendung und einem sehr guten Sprachverständnis)

Grundqualifizierung – Inhalte

Kursblock 1 (50 UE) – einführende Themen:

- pädagogische Themen; z.B.: Eingewöhnung von Tageskindern, Erstkontakt mit Eltern, pädagogische Alltagsgestaltung
- rechtliche und finanzielle Grundlagen
- Beziehung, Interaktion, Kommunikation
- Selbstständigkeit
- Raumgestaltung

Der erste Kursblock bietet eine gute Entscheidungshilfe, ob man als Kindertagespflegeperson tätig werden möchte oder nicht.

Grundqualifizierung – Inhalte

Kursblock 2 (250 UE) – praxisorientiert:

- Aufbau Kindertagespflegestelle
- Vertiefung pädagogischer Themen; z.B.: Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung, kindliche Entwicklungsphasen, Sprachförderung, Erziehung von Kindern, Ernährung von Kindern, Sicherheit im Alltag, Umgang mit Konflikten
- Inklusion
- Businessplan inkl. Zeitmanagement; Vertiefung wirtschaftlicher und rechtlicher Themen

Mentoring und Hospitation:

- Den Kursteilnehmenden wird jeweils eine Sozialpädagogin als Mentorin zugeordnet, um persönliche Fragen, Schwerpunkte und Entwicklungen zu besprechen.
- Die Hospitation bei einer bereits tätigen Tagespflegeperson bietet einen praxisnahen Einblick

Die Kompetenzorientierung verändert den pädagogischen Schwerpunkt insofern, dass mehr an den vorhandenen Kompetenzen der Teilnehmer / innen angeknüpft wird und die TN haben die Möglichkeit ihre eigene Lernbiographie zu gestalten.

Drei Themenbereiche finden in der Qualifizierung von Baden-Württemberg besondere Bedeutung – Inklusion, Kinderrechte und Kinderschutz, Entwicklung der Kinder von 0 -14 Jahre.

Kinderrechte und Kinderschutz

Der Bereich Kinderrechte und Kinderschutz umfasst Themen wie sexuelle Gewalt unter Kindern, Kindeswohlgefährdung und Kinderrechte. Zukünftig soll jede Tagespflegeperson innerhalb von fünf Jahren 20 UE zu dem Themenbereich Kinderrechte und Kinderschutz nachweisen.

Inklusion

Der Begriff Inklusion wurde oft in Zusammenhang gebracht mit Integration von Menschen mit einem Handicap.

Allerdings weitet sich im pädagogischen Bereich diese Begrifflichkeit und man versteht Inklusion als Konzept, das Verschiedenheit von Menschen als Normalität voraussetzt. So ist es von großer Bedeutung die Kinder in ihrer Unterschiedlichkeit wahrzunehmen und individuell auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Die Unterschiedlichkeit kann sich in Herkunft, Kultur, Körperlichkeit, Bildungsstand, aber auch Handicap und anderen Aspekten ausdrücken, so dass der Satz „Vielfalt ist Normalität“ an Bedeutung gewinnt.

Entwicklung der Kinder von 0 – 14 Jahren

Schwerpunktmäßig wird die Entwicklung der Kinder von 0 – 3 Jahren fokussiert, da Kinder dieser Altersspanne in der Kindertagespflege am meisten betreut werden. Baden-Württemberg möchte aber in der Qualifizierung von Tagespflegepersonen die Altersspanne weiten und auch die Entwicklung von Schulkindern bis 14 Jahren nicht aus dem Auge verlieren.

Neben diesen Veränderungen findet die Kompetenzorientierung in der Qualifikation mehr Gewicht. Das heißt, dass die individuellen Kompetenzen der einzelnen Teilnehmenden den Verlauf der Kurse mitbestimmen und die Herausforderung darin besteht, dass die Teilnehmenden ihre eigene Lernbiographie mitgestalten können.

Öffentlichkeitsarbeit 2020

Der Kindertagespflegeverein hat im Jahr 2020 insgesamt 12 Pressemitteilungen herausgegeben. Die Berichte zum Förderprogramm der Stadt Giengen für die Kindertagespflege und über Durchführung der Kindertagespflege unter Pandemiebedingungen zählen zu den Beiträgen mit dem größtem Umfang und der höchsten Resonanz. Darüber hinaus fand der Verein in mehreren Beiträgen der Heidenheimer Zeitung, der Wochenzeitung und der Neuen Woche Erwähnung. Im Schlosblick war der Verein auf einer Doppelseite im März prominent vertreten. Große Aufmerksamkeit fand auch der Artikel über die Villa Wunderbunt, ein neuer TigeR in Giengen, der sowohl in den Giengener Stadtnachrichten als auch der Heidenheimer Zeitung umfassend präsentiert wurde. Die seit 2018 laufende vierteilige Berichtserie über Kindertagespflege wurde 2020 auch in Herbrechtingen veröffentlichen und damit abgeschlossen. Ziel der Berichtserie war die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Betreuungsform der Kindertagespflege und die Akquise potenzieller neuer Tagespflegepersonen in allen Gemeinden und Städten des Landkreises.

Zu den Hauptaufgaben der Öffentlichkeitsarbeit im Verein zählt neben der Berichterstattung die Akquise neuer Tagespflegepersonen. Um ausreichend Interessenten für die Qualifizierungskurse zu gewinnen, werden jedes Jahr unterschiedliche Werbemaßnahmen durchgeführt. Dazu zählen neben Pressemitteilungen und umfangreichen Berichtserien für tiefere Einblicke in die Kindertagespflege auch die landkreisweite Verteilung von Plakaten und Flyern mit Informationen zu neu startenden Grundkursen, zahlreiche Facebook-Posts, Hinweise zu einem Kursstart auf Google, Xing und ebay sowie die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Infoständen.

Der Kindertagespflegeverein hat im Jahr 2020 insgesamt 54 Beiträge auf der Vereinswebsite veröffentlicht – 32 mehr als im Vorjahr (2019 waren es 22). Mit Beginn des Jahres 2020 stellte der Verein den Infobrief nun überwiegend digital für Tagespflegepersonen und Mitglieder zur Verfügung. Auf diese Weise wurde eine schnellere und häufigere Berichterstattung ermöglicht. Es erschienen 10 Ausgaben des Infobriefes, der über aktuelle Ereignisse in der Kindertagespflege und im Verein berichtete (7 mehr als im Vorjahr). Ergänzend zur aufgelisteten Berichterstattung gab es mit dem Auftreten der Pandemie zahlreiche Informationsschreiben an Tagespflegepersonen zu jeglichen neuen Entwicklungen im Pandemieverlauf, die die Kindertagespflege betrafen.

Auf der Vereinswebsite wurde zudem neuer Content eingestellt. Schwer vermittelbare Anfragen von Eltern werden seit Januar 2020 anonymisiert auf der Startseite angezeigt, um die Vermittlungschance zu erhöhen.

Die Facebook-Aktivitäten wurden 2020 verstärkt. Über den gesamten ersten Lockdown wurde eine Corona-Serie umgesetzt, bei der wöchentlich kreative Anregungen für Beschäftigung mit Kindern im Lockdown gepostet wurden. Dies fand bei den Facebook-Nutzern viel Anklang. Darüber hinaus gab es zum Ende des Jahres erstmalig einen Facebook-Adventskalender mit Spielideen, Bastelideen, Backrezepten, Rätseln u.v.m. Die Facebook-Seite hatte 2019 noch 198 Abonnenten; Ende 2020 verzeichnete sie 254 Abonnenten. Damit ist ein Anstieg von ca. 28% zu verzeichnen.

Beim Spendenprojekt „Schneeflocke“ erhielt der Verein 500 € zur motorischen Förderung von Kindern zwischen 0–6 Jahren, die für Motorikspielzeug eingesetzt wurden.

Von der Kinderstiftung Knalltüte kam dem Verein ebenfalls eine 500-Euro-Spende für die Durchführung eines Seminars zum Thema „Kids leben Bewegung“ zu. Die Durchführung des Seminars musste aufgrund des Lockdowns auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Mit Beginn des Jahres 2020 lag die verstärkte Durchführung von Informationsveranstaltungen im Fokus. Bis Ende Februar konnte der Verein bei Kita-Leiter-Treffen, Pekip-Gruppen, in der Chrischona-Gemeinde sowie der Brückengemeinde über das Konzept der Kindertagespflege informieren. Weitere vereinbarte Informationsveranstaltungen entfielen aufgrund der auftretenden Pandemie. Zudem wurde ein intensiverer Austausch mit Bürgermeister und Gemeindeverwaltungen gesucht. Insbesondere in Giengen wurde dadurch ein umfassendes Förderprogramm von der Stadt beschlossen.

Präsenzveranstaltungen waren aufgrund der Pandemie nahezu ausgeschlossen, weshalb der Verein digitale Angebote und Alternativlösungen entwickelte. Das beliebte Sommerfest durfte zwar nicht wie üblich im Brenzpark abgehalten werden, doch wurden die 27 Absolventen und Absolventinnen in kleinen Gruppen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen in die Räumlichkeiten des Vereins eingeladen. Feierlich wurde ihnen vor Ort ihre Urkunde zum Abschluss der 160 Unterrichtseinheiten überreicht. Besondere Ereignisse wie der Tag der Kinderbetreuung im Mai wurden in digitaler Form begangen.

Im Radio war der Verein ebenfalls prominent vertreten. Im Januar 2020 nahm der Verein bei dem Projekt „Mit Hits und Herz für unsere Heimat“ von Radio Ton teil. Im Februar wurde bei SWR4 zudem ein Interview mit der Geschäftsführerin Karin Keller ausgestrahlt.

Ausblick:

Um die Öffentlichkeit verstärkt auf die Betreuungsform der Kindertagespflege aufmerksam zu machen, werden wieder vermehrt Informationsveranstaltungen durchgeführt, sobald der Lockdown beendet ist.

Vor dem Hintergrund der im Herbst 2021 startenden Qualifizierung nach dem neuen Modell des QHB werden gewinnbringende Werbemaßnahmen zusammengestellt und umgesetzt. Unter anderem soll eine neue Berichtserie über Kindertagespflege entwickelt und in den Gemeinden und Städten des Landkreises umgesetzt werden.

Ein weiteres Hauptanliegen des Vereins ist die bestmögliche Unterstützung unserer Tagespflegepersonen, weshalb auch 2021 intensive Gespräche mit Bürgermeistern und Gemeindeverwaltungen der einzelnen Kommunen und Städte gesucht werden. Ziel ist sowohl die Unterstützung der Gemeinden und Städte hinsichtlich eines passgenauen Betreuungsangebots als auch eine Verbesserung der Konditionen für Tagespflegepersonen.

Maria Flemming, Oktober 2021